

AS
MOTOR

VERNÜNFTIG MÄHEN

ÖKOLOGISCH-ORIENTIERTE GRÜNFLÄCHENPFLEGE





OFFENE LANDSCHAFTEN UND RANDGEBIETE ALS GRUNDLAGE FÜR ARTENREICHTUM VERSCHWINDEN

Besonders artenreiche Randflächen wurden in den letzten Jahrzehnten durch intensive Landnutzung, Infrastrukturmaßnahmen und Bebauung zunehmend reduziert und zerschnitten. Verbleibende Randbereiche werden immer weniger oder gar nicht mehr genutzt. Die früher typischen Übergangslandschaften zwischen Ackerland und Wald werden rar.

DIE BIOLOGISCHE VIelfALT IST EINE EXISTENZIELLE GRUNDLAGE FÜR MENSCHLICHES LEBEN

Besonders Grünland, Streuobstwiesen, Feldraine, Wegränder und Wiesen in Steillagen sind in einer Zeit zunehmend intensiver Landnutzung oftmals die einzig extensiv (wenig und geringe Eingriffe) genutzten Flächen. Sie bilden wertvolle Lebens- und Rückzugsräume für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten.

BESONDERS WERTVOLLE RANDGEBIETE HEISST ES DURCH EXTENSIVE PFLEGE ZU BEWAHREN

Etliche der heute botanisch wertvollsten Flächen sind das Ergebnis jahrhundertelanger Bewirtschaftung durch Schafbeweidung, Steillagenweinbau, Obstanbau und Heugewinnung. Durch ausbleibende Nutzung dieser schwer zu bewirtschaftenden Randflächen gehen einmalige Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten verloren.



Moderner Großflächen-Ackerbau.



Traditionelle, klein strukturierte Landwirtschaft.



Alter Weinberg und extensiv gepflegte Streuobstwiese.



NICHT MÄHEN IST AUCH KEINE LÖSUNG

Bei biologischer Vielfalt denkt man zunächst besonders an die Tropen, Meere und Wälder. Weitgehend unterschätzt sind alte Kulturlandschaften, die höchst diverse Lebensräume darstellen. Entstanden sind diese Landschaften, über Jahrhunderte hinweg aus der Wechselwirkung zwischen Landesnatur und Landesnutzung.

Ohne jegliche Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen sind diese ökologisch so wichtigen Areale und Randlagen der Verbuschung und Verwaldung ausgesetzt. Um den Verlust von Arten zu begrenzen oder abzuwenden, müssen Landschaft und Randbereiche extensiv gepflegt werden. Keine Pflege verringert die Artenvielfalt.



GRUNDSÄTZE EINER SINNVOLLEN EXTENSIVEN GRÜNLANDPFLEGE SOLLTEN SEIN:

- **So wenig Eingriffe** in die Fläche **wie möglich**, aber **so viele wie nötig** – Fokus Artenvielfalt
- Nutzung aller Möglichkeiten eines **tierschonenden Wiesenmanagements**
- **Zeitlich:** Wann ist die Mahd zum Schutz von Insekten und Tieren am sinnvollsten?
- **Räumlich:** Schaffung von Refugien und Fluchtmöglichkeiten
- **Wahrung einer Verhältnismäßigkeit** zwischen Naturschutz, Wirtschaftlichkeit und Arbeitssicherheit

Die Forderung nach ausschließlich, schonender Mahd mit einem Balkenmäher und anschließendem Absammeln des Schnittgutes hat sich in der Realität als wenig praktikabel herausgestellt. Zu hoch ist der Einsatz an harter, menschlicher Arbeit. Ausbleibende und unterlassene Pflege als Folge sind kontraproduktiv.

Die Lösung ist, wie so oft, ein Kompromiss.



Keine Pflege: fortschreitende Verbuschung.



Intensiv bewirtschaftete Apfelbaumplantage.



Extensiv bewirtschafteter Blühstreifen.



Offenhalten von Randbereichen.

MÄHEN: SO WENIG WIE MÖGLICH, SO OFT WIE NOTIG

Für die ökologisch orientierte Landschaftspflege sind die folgenden Empfehlungen relativ einfach umsetzbar und sollten zu einem Standard werden.

PFLEGEHÄUFIGKEIT:

- Grundsatz: **Auf ein Mindestmaß beschränken**
- An den zu fördernden Arten und dem Wiesentyp ausrichten
- Für mitteleuropäische Wiesen liegt ein Minimum bei **ungefähr ein bis zwei Schnitten pro Jahr**
- Ausbreitung von Gehölzen (**Verbuschung**) **verhindern**
- Wenige Magerwiesen können auch nur alle zwei bis drei Jahre gemäht und abgesammelt werden
- Zum Aushagern eines nährstoffreichen Standorts sind zunächst zwei bis drei Schnitte pro Jahr nötig sowie das Aufsammeln des Schnittgutes
- Keine Pflegemaßnahmen sind keine Option. Schützenswerte Pflanzen verlieren dadurch ihren Lebensraum



Insektenschonende Mahd in den Morgen- oder Abendstunden.



Eine sehr späte Mahd im Herbst schützt Bodenbrüter.



Vergrämung von Kitzen und Wildtieren am Vorabend der Mahd.

PFLEGEZEITRAUM:

- Mäharbeiten **vor dem beginnenden Frühling** bis 15. März abschließen
- **Blütenreiche Flächen:** Nachdem der Großteil der Pflanzen (50-70%) verblüht ist. Dies entspricht einer „Pflege nach dem Aussamen“
- **Flächen mit hohem Insektenaufkommen:** In den frühen Morgenstunden oder den späten Abendstunden für blütensuchende Insekten
- Allgemein auch an kühleren, windigen Tagen und bedecktem Himmel für viele Insektenarten
- **Vogelschutz:** frühestens Mitte Juli beginnen, besser August/September
- **Wildtiere:** ähnlich wie beim Vogelschutz. Beste Möglichkeit zum Schutz von Reh und Wildtieren ist die Vergrämung am Vorabend der Mahd durch Ablaufen der Fläche und Setzen von Geruchsmarken
- Eine **verzögerte Mahd** von Frühling Richtung Sommer wird grundsätzlich als positiv für Pflanzen, Insekten und Spinnen erachtet
- Eine **sehr späte Mahd** im Herbst ist perfekt für Vögel, Säugetiere, Amphibien und Reptilien. Sie führt jedoch zu Nachteilen für die Artenvielfalt der Pflanzen
- Eine **Mahd außerhalb der Vegetationszeit** ist nicht empfehlenswert, da das Schnittgut nicht umgesetzt wird und Tiere in ihrer Winterruhe gestört werden





MAHDRICHTUNG:

- Die Mahdrichtung ist wesentlich bei der Schonung von Tieren
- Empfohlen wird eine Mahd von der Flächenmitte nach außen. Tiere können somit im Schutze der Vegetation flüchten und zum Rand hingedrängt werden (**siehe Abbildung 1**)
- Alternativ kann die streifenförmige Mahd angewendet werden. Hierbei werden die Tiere ebenfalls zum Rand hingedrängt (**siehe Abbildung 2**)

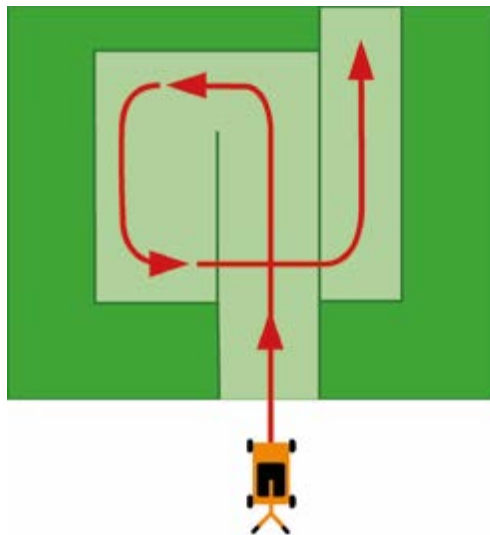


Abbildung 1:
Mähen von innen
nach außen

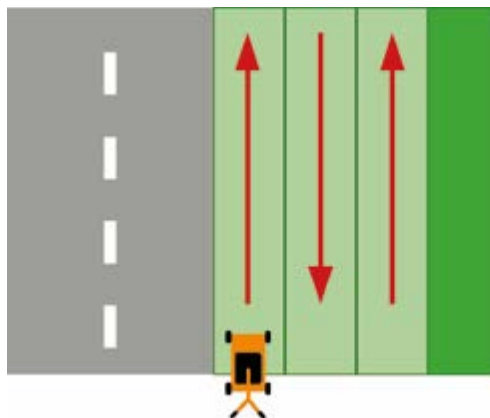


Abbildung 2:
Streifenmahd

ABSCHNITTWEISE PFLEGE:

- Großflächige und zeitgleiche Mahd vermeiden
- Ungemähte Areale als Ausweich- und Fluchtflächen behalten (Altgrasstreifen). Hier können sich Teilpopulationen ungestört weiterentwickeln und danach die gemähten Flächen wiederbesiedeln
- Altgrasstreifen sollen im Idealfall 10 x 50 m groß sein und werden im Folgejahr gemäht
- Je nach Möglichkeit und Schutzziel sollten 10 bis 20 % der Fläche ungemäht belassen werden
- Abschnittsweises Mähen von Flächen nach dem Prinzip der „wandernden oder rotierenden Brachstreifen“ (**siehe Abbildung 3**)
- Streifenmahd (Mosaikmahd) ist sinnvoll, wenn die gesamte Fläche in zwei Wochen gemäht werden soll oder muss (**siehe Abbildung 4**)

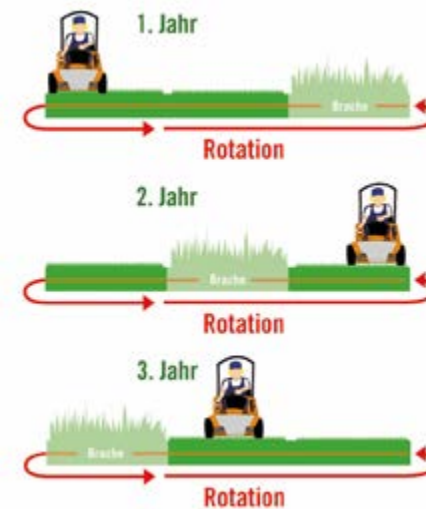


Abbildung 3:
Rotationsbrachen
tragen zum
Erhalt der Arten-
vielfalt bei.

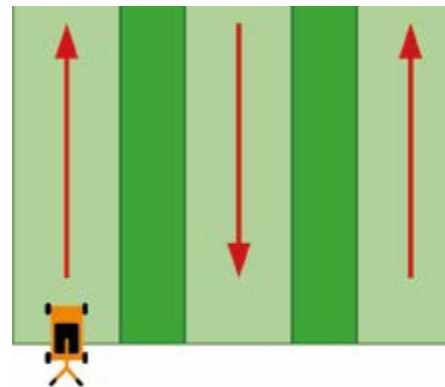


Abbildung 4:
Streifenmahd
schafft Flucht-
flächen für
Insekten und Tiere



TIERE UND INSEKTEN SCHONEN

Leider gibt es keinen für alle Tier- und Pflanzenarten gleichzeitig idealen Pflegezeitraum. Eine vor allem Tiere schützende Mahd gibt es leider nicht.

Um dennoch die Auswirkungen der Mahd auf die Fauna möglichst gering zu halten, sollten die relativ einfach umsetzbaren Empfehlungen dieses Leitfadens zu einem Standard werden.

SINNVOLLES HILFSMITTEL: INSEKTEN-SCHEUCHVORRICHTUNG

Scheuchvorrichtungen für Mäher schrecken Fluginsekten in einiger Entfernung vor dem Mähwerk auf. Damit haben sie die Zeit, aus dem Gefahrenbereich zu fliehen. Gleichzeitig werden mehr Käfer und Raupen abgestreift und fallen auf den sicheren Boden außerhalb des Mähbereichs.

INSEKTEN-SCHEUCHVORRICHTUNGEN SIND FÜR DIESE AS-MOTOR GERÄTE VERFÜGBAR:

AS 1000 Ovis RC
AS 1040 YAK 4WD
AS 1040 YAK 4WD XL
AS 62 4T B&S
AS 63 2T ES
AS 63 4T B&S
AS 701 SM
AS 901 SM
AS 915 Sherpa 2WD
AS 920 E-Sherpa 2WD
AS 920 Sherpa 2WD B&S
AS 920 Sherpa 2WD Loncin
AS 940 Sherpa 4WD B&S
AS 940 Sherpa 4WD Loncin
AS 940 Sherpa 4WD RC
AS 940 Sherpa 4WD XL B&S
AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin





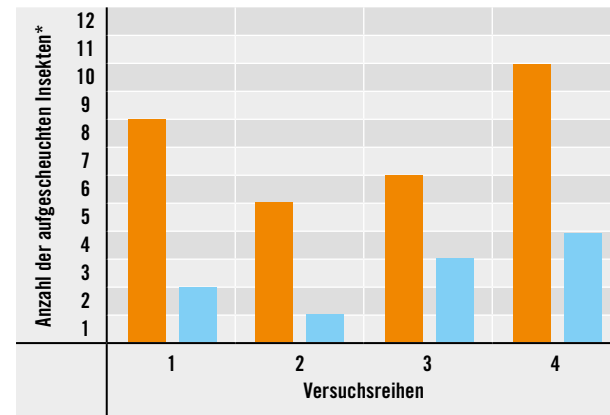
TECHNISCHE LÖSUNGEN



Testreihe AS 63 Allmäher mit
Insekten-Scheuchvorrichtung

BEWIESENE WIRKSAMKEIT DER INSEKTEN-SCHEUCHVORRICHTUNG

Ein wissenschaftlicher Praxisversuch der Universität Hohenheim mit einem AS 63 Hochgrasmäher hat ergeben, dass mit Hilfe der Insekten-scheuchvorrichtung fast 3-mal so viele Insekten vor dem Mähwerk aufgescheucht werden wie bei einer Mahd ohne Scheuchvorrichtung.



■ Mit Scheuchvorrichtung ■ Ohne Scheuchvorrichtung

* Quelle: „Möglichkeiten zur Evaluierung faunaschonender Modifikationen an handgeführten Hochgrasmähern“, Feldversuche.
Elias Windmüller, Universität Hohenheim, Institut für Agrartechnik, 02/2023

STUDIE DER UNIVERSITÄT HOHENHEIM ÜBER DIE WIRKSAMKEIT VON SCHEUCH- VORRICHTUNGEN

Im Vorfeld zweier Feldversuche wurde eine praktikable Methode zur Evaluierung von Insekten-Scheuchvorrichtungen entwickelt. Dabei wird hauptsächlich ein netzgespannter Korb vor dem Mähgerät genutzt. Mit dieser Methode wurde anschließend an einem handgeführten Hochgrasmäher eine Scheuchvorrichtung in einer blühenden Landschaftswiese mit einem hohen Kräuteranteil untersucht. Ein weiterer Feldversuch unter Verwendung von im Bestand ausgebrachten Attrappen konnte zusätzliche Möglichkeiten aufzeigen, Insekten und weitere Kleinstlebewesen bei der Mahd zu schützen.

Alle Informationen zum
Versuchsaufbau,
Ablauf und den Ergebnissen
der Studie finden Sie hier:



ÖKOLOGISCHE GRÜNFLÄCHENPFLEGE: GEMEINSAME PRIORITÄTEN AUS DER PRAXIS

Die ökologische Grünflächenpflege gelingt, wenn Ziele klar definiert, Verantwortlichkeiten geteilt und Maßnahmen an reale Bedingungen angepasst werden. Dies war der gemeinsame Ausgangspunkt eines Fachaustauschs zwischen Vertretern aus Wissenschaft, kommunaler Praxis, Landschaftspflege, Fachpresse und AS-Motor.



Alle Informationen
zur Fachdiskussion
finden Sie hier:





TECHNISCHE LÖSUNGEN



Der AS 585 EKM Kreiselmäher im Einsatz.
56V Lithium Ion, 3.470 Watt.

AS-MOTOR
ELECTRIC

DER KREISELMÄHER – DIE CLEVERE ALTERNATIVE ZUM BALKENMÄHER

Früher war der Balkenmäher der meistgebräuchliche Motor-
mäher zur täglichen Herstellung von Grünfutter. Nachteil
des Balkenmähers war jedoch schon immer seine Wartungs-
anfälligkeit, das hohe Gewicht sowie der erhöhte Verschleiß
der Schneiden. Heute erleichtert eine neue Generation von
Kreiselmähern (auch Trommelmäher genannt) die Herstel-
lung von Tierfutter und Heu erheblich.

VORTEILE DES KREISELMÄHERS

Kreiselmäher laufen ruhiger als Balkenmäher. Das ermü-
dende „Rütteln“ eines Balkenmähers tritt bei rotierenden
Messern nicht auf. Die flexibel befestigten Schneideklingen
des Kreiselmähers klappen weg wenn sie auf Hindernisse
treffen. Die Klingen sind einfach zu schärfen, beidseitig zu
nutzen, und die Montage ist sehr einfach.

Die unterhalb der Messerscheibe liegende, feststehende
Scheibe, gleitet über den Boden und folgt somit exakt der
Kontur des Bodens für ein gleichmäßiges Schnittbild.

Beim Arbeiten an leichten Hängen oder auf unebenem Unter-
grund kann durch das Einsetzen eines Sicherungsstifts die
Antriebsachse gesperrt werden (AS 585 KM und AS 585 EKM).
Somit werden beide Räder gleichmäßig angetrieben und die
Maschine fährt präzise geradeaus. Beim Fahren um Hindernisse
und Bäume herum wird die Differentialsperre wieder geöffnet,
um das Lenken und Manövrieren zu erleichtern.
Der AS 700 KM ist mit einem automatischen Sperrdifferenzial
ausgestattet und besonders geländegängig.

PERFEKT FÜR KLEINTIERZÜCHTER UND PFERDEHALTER

Wer täglich Tiere mit Futtergras versorgen muss, kennt das
Problem: Man will möglichst täglich frisch füttern, aber nicht
jeden Tag auf die Wiese zum Mähen. Das mit einem Kreisel-
mäher geschnittene Futter bleibt sehr lange frisch.
Und dank dem stabilen Mähteller mit beidseitig
geschliffenen, gehärteten Wendeklingen
haben Sie dazu noch lange Freude an
Ihrem robusten, zuverlässigen
Futtermäher.



Ablage des unzerkleinerten Grases in einem Schwad.

WAHRUNG EINER VERHÄLTNISSÄSSIGKEIT ZWISCHEN NATURSCHUTZ, WIRTSCHAFTLICHKEIT UND ARBEITSSICHERHEIT

AS MOTOR

Am Markt sind viele unterschiedliche Mähsysteme erhältlich.
Der schwäbische Traditionshersteller AS-Motor hat sich seit 1959 auf
Hochgrasmäher spezialisiert. Egal ob Balkenmäher, Sichelmäher,
Sichelmulcher, Kreiselmäher oder Schlegelmäher, bei der Nr.1 im
Hochgrasmähen finden Sie die größte Auswahl an Maschinen.

Die Vor- und Nachteile jedes Systems gegeneinander abzuwägen ist nicht
ganz einfach. Um Ihnen eine kleine Hilfestellung bieten zu können, haben
wir einen Leitfaden zur ökologisch orientierten Grünflächenpflege erstellt.
Er enthält auch eine kurze und übersichtliche Gegenüberstellung der
AS-Motor Hochgrasmäher. **GLEICH QR-CODE SCANNEN UND DOWNLOADEN! →**

LEITFADEN FÜR DIE
ÖKOLOGISCH
ORIENTIERTE
GRÜNFLÄCHEN-
PFLEGE



www.as-motor.de

WT100043